

s ' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.4/15

DEZEMBER 2015



*Gesegnete Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr wünscht*

Euer WBV-Team

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

das nun zu Ende gehende Jahr 2015 wird wieder einmal als ein forstwirtschaftlich schwieriges Jahr in Erinnerung bleiben. Es hat zwar die Waldbesitzer regional unterschiedlich stark getroffen, aber unsere Abhängigkeit von Wetter und Klima demonstriert. Auf das Wetter haben wir keinen Einfluss, das Klima wird aber von unser aller Handeln beeinflusst. In Paris wird - während ich diese Zeilen schreibe - über eine Begrenzung der globalen Klimaerwärmung verhandelt. Zu hoffen ist, dass sich die Staatengemeinschaft zu konkreten Beschlüssen zur Verminderung des Temperaturanstiegs einigen kann. Da Wälder als Kohlenstoffspeicher und der Werkstoff Holz als Kohlenstoffspeicher eine wichtige Rolle spielen, sind Auswirkungen auch auf unsere heimische Forstwirtschaft denkbar. Anfang September

fand in Durban/Südafrika der 14. Weltforstkongress der UNO statt. In seiner Eröffnungsrede verband der UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon die UN-Nachhaltigkeitsziele mit dem Internationalen Übereinkommen zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder. Experten vieler Länder schauen dabei auf Deutschland mit seiner Erfahrung und dem Erfolg einer jahrhundertelangen nachhaltigen Forstwirtschaft.

Diese beiden Beispiele zeigen, dass Entscheidungen, die unsere Arbeit beeinflussen zunehmend auf europäischer und auch globaler Ebene fallen. An uns liegt es dann, auf die zukünftigen Herausforderungen zu reagieren, aber auch die positiven Aspekte unseres forstlichen Handelns in die Diskussion einzubringen. Es ist unsere Aufgabe, die Philosophie

Aus dem Inhalt S.

Submission 2016	2
Holzmarkt	3
Obmännerbegang	3
TRUNA 2015	4
Aktuelles aus dem AELF	5
Vegetationsgutachten	5
MW-Biomasse	7
Die WBV-Holzvermittler	8



Werner Schindler

des „Schützen und Nützen“ umzusetzen und stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern. Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb nach der vorrangigen Arbeit für unsere Mitglieder die zweite große Aufgabe ihrer WBV. Im nun vergangenen „Aktionsjahr Waldnaturschutz“ haben wir die Gelegenheit genutzt, zusammen mit der Forstverwaltung unsere Art der nachhaltigen Waldnutzung darzustellen, die auch Natur- und Artenschutz mit einschließt. Besonders die Truna, aber auch Versammlungen und Waldbegänge gaben Gelegenheiten dazu.

Die enge Abstimmung mit dem AELF war dabei sehr hilfreich. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während des Jahres bedanke ich mich beim AELF Traunstein und den Revierleitern.

Besonders bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern und den Holzvermittlern für die geleistete Arbeit, die in diesem Jahr weit über das normale Maß angefallen ist. Von ihrem Einsatz hängt der Erfolg des Vereins ganz wesentlich ab.

Mein Dank gilt auch unseren Obmännern, die sich in den Ortsverbänden ehrenamtlich für den Verein einsetzen und allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in Ihre WBV, ebenso allen Geschäftspartnern und Kommunen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2016 wünscht Euch und Euren Familien Euer

Werner Schindler

Submission 2016

Trotz des turbulenten Jahresverlaufes haben wir uns mit den Veranstaltern der Wertholzsubmission in Waging, der WBV Laufen-Berchtesgaden, dem Forstbetrieb Ruhpolding und dem AELF Traunstein entschieden, die Submission auch im Winter 2015/16 wieder zu veranstalten. Zu Redaktionsschluss haben wir unser

Holz bereits zusammengefahren und aufgelegt. Wenn Sie dieses Rundschreiben in Händen halten, können Sie schon, z.B. über die Feiertage, den Platz besuchen und sich die dort zur Versteigerung aufge-

legten Stämme bei einem gemütlichen Spaziergang ansehen. Trauen Sie sich zu tippen, welcher Stamm die zukünftige Braut wird, also das höchste Gebot pro Festmeter erzielt?

Die Spannung steigt dann bis zum **Freitag den 19.02.2016**, wenn im Kurhaus in Waging ab 9:30 Uhr die offizielle Bekanntgabe der Ergebnisse stattfindet. Hierzu sind natürlich wieder alle Mitglieder und Holzfreunde eingeladen. Im Anschluss an die Präsentation findet dann der traditionelle Rundgang über den Submissionsplatz statt, bei dem die interessantesten und teuersten Stämme besichtigt werden.



Unsere Leistungen:

- Holzernte mit Harvester
- Holzbringung mit Rückezug
- Fällung über Naturverjüngung
- Flächenräumung
- Holzfällung in Renaturierungen
- Wegepflege, u.v.m.

Spezialisiert auf feuchte Böden und Hanglagen!



Fliegl-Hierer Josef • Forstunternehmen seit 2004
83370 Seeon • Roitham • Seebrucker Straße 29

Tel. 0171 / 224 13 14
Fax 08667 / 16 91 78
email: j.fliegl-hierer@kabelmail.de

Termine zum Vormerken:

- ♦ Die **Jahreshauptversammlung** findet am **Freitag den 18.03.2016** statt.
- ♦ Die **Pflanzenbestellung Frühjahr 2016** muss bis **19.02.2016** bei Ihrem Ortsobmann abgegeben werden

Holzmarkt aktuell

Das Jahr 2015 hat am Holzmarkt seine Spuren hinterlassen. Die Preise für Nadelkurzholz liegen nach wie vor unter dem Niveau von vor dem Sturm „Niklas“. Grund dafür sind die nicht abreißen lassen sich Schadh Holzströme seit dem Sturm. Bei uns im Vereinsgebiet nehmen zwar die Mengen an Käferholz langsam ab, da vieles aufgearbeitet wurde, aber aus anderen Regionen kommen immer noch große Mengen Käfer- und Schadh Holz auf den Markt. Momentan befinden wir uns in Verhandlungen über Liefermengen und Preise für das kommende Jahr.

Gerade unsere lokalen Sägewerke benötigen auch wieder frisches Holz, da sie nur einen gewissen Anteil Käferholz verarbeiten können. Mit frischem Langholz bzw. Bauholz guter Qualität lassen sich auch momentan attraktive Preise erzielen. Deswegen sollten Sie, wenn sie den Einschlag frischen Holzes planen, die Möglichkeit Langholz oder Starkholzsortimente auszuhalten am besten in Rücksprache mit Ihrem Holzvermittler prüfen.

Die im Verhältnis weniger stark gesunkenen Preise für Schwachholzsortimente, vor allem Papierholz, könnte man diesen Winter gut nutzen, um ausstehende Durchforstungen in schwächeren Beständen durchzuführen. Nutzen Sie die Chance, Ihre Bestände auf kommende Unwägbarkeiten des Klimas vorzubereiten und die Stabilität zu erhöhen.

Auch jetzt noch sollten Sie die Augen offen halten, um Borkenkäferbefall, vor allem auch durch Kupferstecher der schwerer zu erkennen ist, zu finden und bald aufzuarbeiten.

Bitte informieren Sie sich **vor dem Einschlag** bei Ihrem Holzvermittler oder der Geschäftsstelle über die **Aushaltung und Preise**, so dass wir für Sie den optimalen Erlös erzielen können. Gerne kümmern wir uns auch um Organisation und Ausführung Ihrer Maßnahme.

Auch ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes neues Jahr,

Jan Röder

Waldbegang der Obmänner

Wie lässt sich Natur- und Artenschutz in die praktische Arbeit im Wald integrieren? Am 6. November trafen sich die Obmänner zu einem Waldbegang bei Truchtlaching im Wald der Stadt Traunstein, um vom Traunsteiner Stadtförster Gerhard Fischer einen Einblick in das Bewirtschaftungskonzept zu erhalten.

Der Wald mit ca. 45 Hektar wurde von der Stadt vor rund fünf Jahren gekauft. Aufgrund der ungünstigen Standortbedingungen sind die vormals größeren Fichtenbestände großteils ausgefallen. Eichen, Buchen Ahorn und Tannen bestimmen vermehrt das Waldbild und sind damit auch die Grundlage für die Wirtschaftlichkeit des Waldes. Gerhard Fischer zeigte dann beim Rundgang einige grobstämmige Eichen, die wirtschaftlich nur noch als Brennholz zu verwerten wären. Er lässt sie, besonders an den Waldrändern,

immer wieder stehen, denn sie bieten Brut- und Nistmöglichkeiten für eine Vielzahl von Vögeln und Insektenarten. Allerdings stellt er klar, dass die Sicherheit der Waldarbeiter immer Vorrang hat und im Zweifelsfall solche Bäume gefällt werden, bevor ein Unfall passieren kann. Da alte Buchen durch tote Äste ein hohes Gefahrenpotenzial haben, lässt er einige Altbuchen auf wenigen Stellen konzentriert stehen die kaum bewirtschaftet werden, um das Risiko zu begrenzen. Dort können sie ein natürliches Alter erreichen und zu öko-

Zur optimalen Vermarktung bitte folgende Mindestmengen pro Lagerort bereit stellen:

Kurzholz	ab 15 fm
Langholz	ab 30 fm
Laubholz	ab 10 fm
Papier-/ Industrieholz	ab 20 rm

Kleinstmengen für die Abfuhr nach dem Aufmaß bitte auf Sammlagerplätze zusammenfahren!

Weihnachts- pause:

Das Büro der WBV Traunstein ist von **22.12.15 bis 08.01.16** nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich in dieser Zeit bitte an Ihren Holzvermittler. Ab **11.01.16** sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016.

Forst- und Landschaftsservice Bernhard Poller

Raiffeisenstr. 4, 83355 Erlstätt
Tel: 0861-64681
Mobil: 0171-1487773



Holzeinschlag, Holzrücken, Spezialfällungen
Pflegearbeiten, Brennholzverkauf

logisch wertvollen Lebensräumen werden.



An verschiedenen Waldbildern wurde das waldbauliche Vorgehen erläutert und diskutiert

Dass auch forstwirtschaftlich schwierig nutzbare Stellen, z.B. mit Staunässe wertvoll sein können, zeigt der Ausbau einer natürlichen Senke zu einem Feuchtbiotop. Es bringt Lebensraum für viele zum Teil im Bestand gefährdeter Amphibien. Wo sonst nur einzelne Schwarzerlen wachsen, experimentiert Gerhard Fischer mit Eichen in Wuchshüllen, die bisher recht gut wachsen, um langfristig die Wirtschaftlichkeit

zu verbessern. Immer wieder waren solche Beispiele Auslöser für rege Diskussionen, die zeigen, dass Waldbau kein fertiges Konzept sein kann, sondern stets die Suche nach den Maßnahmen ist, die an die Standortbedingungen angepasst sind.

Als Dank für die gute Zusammenarbeit übergab der 1. Vorsitzende Werner Schindler jedem Obmann einen Feldahorn – der Baum des Jahres 2015 – als Erinnerung an diese gelungene Veranstaltung.

Zum gemütlichen Abschluss dieses interessanten Nachmittags waren dann die Obmänner noch zu einer gemeinsamen Brotzeit in die Camba Bavaria Brauerei Truchtlaching eingeladen.

Die WBV auf der TRUNA



Die mobile Ausstellung „schauholz“ auf der TRUNA

Wo begleiten uns Produkte aus Holz im alltäglichen Leben? Die Antwort auf diese Frage zeigten wir den Besuchern auf der diesjährigen Truna an einigen Beispielen auf unserem Stand gemeinsam mit der WBV Laufen-Berchtesgaden. Ein eingeschnittenes Stammstück demonstrierte die Ausbeute eines Baumes für Balken, Kant-hölzer und Bretter für Bauholz. Mehrschichtplatten, Zeitung und Hygienepapier waren Beispiele, wo in Gebrauchsgegenständen Holz verwendet wird. Besonderes Interesse weckten die Bekleidungsstücke aus Textilfasern auf Holzbasis.

Ausbeute eines Baumes für Balken, Kant-hölzer und Bretter für Bauholz. Mehrschichtplatten, Zeitung und Hygienepapier waren Beispiele, wo

in Gebrauchsgegenständen Holz verwendet wird. Besonderes Interesse weckten die Bekleidungsstücke aus Textilfasern auf Holzbasis.

Als Highlight unseres Truna-Auftritts konnten wir in Zusammenarbeit mit ProHolzBayern und dem Landwirtschaftsministerium die Ausstellung

„schauholz“ auf die Truna bringen. Es ist eine Zusammenfassung der Ausstellung „Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft“ der TU München, die zunächst das Potenzial an Zuwachs in den Wäldern Deutschlands und die daraus resultierende Menge Bauholz, die zur Verfügung steht und die unschlagbar positive Ökobilanz im Vergleich zu anderen Werkstoffen zeigt. Zahlreiche Beispiele von Konstruktionsmöglichkeiten runden diese sehenswerte Ausstellung ab. Fachlich fundiert wurden die Besucher von den beiden Damen – aus den Bereichen Forst und Architektur – durch die Ausstellung begleitet.



Der Infostand zum Thema Verwendung von Holz im alltäglichen Leben wurde in Zusammenarbeit mit der WBV Laufen-Berchtesgaden aufgebaut und betrieben.



Im Inneren von „schauholz“ konnte man sich über Holzvorräte und -zuwächse in Deutschland sowie innovative Holzbauprojekte informieren

Markus Lechner

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

heute darf ich Sie an dieser Stelle als neuer Förster des Forstreviers Traunstein begrüßen. Ich stehe künftig den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern der Stadt Traunstein und der Gemeinden Surberg, Vachendorf und Siegsdorf als Beratungsförster für alle Fragen rund um den Wald und die Forstwirtschaft zur Verfügung. Zu meinen Aufgaben gehört auch die Qualitätssicherung der forstlichen Förderung im Bereich des Forstamtes Traunstein. Die Erfahrungen mit der forstlichen Förderung, werden mir bei der Beratung und Förderung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sicherlich zugutekommen.

Noch kurz zu mir: Ich bin 33 Jahre alt, wohne in Rohrdorf und bin engagierter Jäger. Nach dem Studium der Forstwirtschaft und der Forstinspektorenprüfung

konnte ich als Revierleiter in Ebersberg Erfahrungen sammeln. Die letzten sechs Jahre war ich als Sachbearbeiter am Forstministerium im Referat für Privat- und Körperschaftswald tätig. Als Nachfolger von Christian Thaler kann ich jetzt wieder zu meinen beruflichen Wurzeln als Förster zurückkehren.

Nun freue ich mich über die Aufgabe als Ihr neuer „Förster vor Ort“ und stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei Fragen oder Beratungswünschen erreichen Sie mich unter den an der Seite aufgeführten Kontaktdaten.

Für den nördlichen Bereich des Forstreviers Traunstein, der die Stadt Traunreut und die Gemeinden Chieming, Nußdorf und Grabenstätt umfasst, steht Ihnen Hans-Peter Heinisch (Tel:0179-1203209) als Ansprechpartner in bewährter Weise zur Verfügung.



Markus Lechner

Mobil: 0172-3852999

Markus.Lechner@aelf-ts.bayern.de

Aktuelles aus dem AELF

Kurzinfo aus dem AELF

Der Bereich Forsten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein in der Höllgasse 2, ist vom **24.12.2015 - 03.01.2016** geschlossen.

Vegetationsgutachten: Verbiss leicht zugenommen

In 60% der Traunsteiner Reviere stimmt der Wildbestand

Die „Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung“, kurz auch Vegetationsgutachten genannt, haben für den Landkreis Traunstein eine leichte Zunahme des Wildverbisses erbracht. Von den 182 Jagdrevieren konnten von den Förstern des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) 102 Reviere ein „tragbarer“ und sieben sogar ein „günstiger“ Verbiss attestiert werden. Umgekehrt musste in 72 Revieren der Verbiss als „zu hoch“, in einem Revier sogar als „deutlich zu hoch“ eingestuft werden. Damit hat der Umfang

der unbefriedigenden Reviere leicht um drei Prozentpunkte zugenommen.

Auf die Hegegemeinschaften bezogen steht der Landkreis mit 62 % tragbarem **Verbiss** etwas besser da als der bayernweite **Durchschnitt**, wo nur in 53 % ein ausgewogenes Verhältnis zwischen

Wir bringen „Holz“ In Bewegung

Hans Wohlmuth

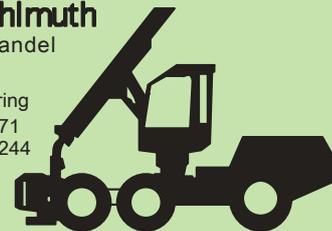
Einschlag - Handel

Schützen 9

85643 Steinhöring

Tel. 080 94 / 471

Fax 080 94 / 8244



- Flächenräumung
- Mulchen
- Holzente, maschinell
- Holzente, manuell
- Holzbringung, kurz
- Holzbringung, lang
- Selbstwerbung
- Spezialfällungen
- Wegepflege

Leistungsfähiger Betrieb mit langjähriger Erfahrung. Alle Arbeiten werden von Fachpersonal durchgeführt. Bestens ausgerüsteter Maschinenpark, Harvester, Rückzüge, Forstspezialschlepper.

Wald und Wild festgestellt werden konnte.



Dem Engagement der Jäger ist es zu verdanken, wenn ein gesunder Mischwald ohne Schutz aufwachsen kann. Leider ist dieses Ziel noch nicht überall erreicht.

„Trotzdem kann man mit der Verbissituation in unseren Wäldern insgesamt noch nicht zufrieden sein“, kommentierte Alfons Leitenbacher, Chef des AELF Traunstein, die aktuellen Ergebnisse. Besonders ärgerlich seien für ihn die zahlreichen Jagreviere, die bereits

seit vielen Jahren keinerlei Besserung erkennen ließen. So weisen 28 Jagdreviere mindestens seit zwölf Jahren – denn solange werden sogenannte revierweise Aussagen getroffen – 10 Reviere seit 9 Jahren und weitere 21 Reviere seit sechs Jahren einen zu hohen Verbiss auf. In 59 Jagrevieren kommen also die verantwortlichen Jäger fortgesetzt ihrer gesetzlichen Pflicht nur unzureichend nach, nämlich dafür zu sorgen, dass die „natürliche Verjüngung der standortgemä-

ßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen“ aufwachsen kann. Während die Mehrheit der Revierinhaber zeigt, dass es sehr wohl möglich ist, Wald und Wild in Einklang zu bringen, lassen die Jäger gerade in den dauerhaft schlechten Revieren die Waldbesitzer bei deren großer Aufgabe, zukunftsfähige Mischwälder heranzuziehen, im Stich. Dies sei auf Dauer nicht hinzunehmen, so Leitenbacher. Denn die Herausforderungen des Klimawandels erfordern ein konstruktives Zusammenwirken aller Verantwortlichen auf der Fläche.

Die forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung werden alle drei Jahre von der Forstverwaltung erstellt. Hierzu wird jeweils im Frühjahr eine systematische Verbissinventur durchgeführt. Mit den ausgewerteten Daten, welche für die Gebiete der Hegegemeinschaften statistisch abgesichert sind, und den Kenntnissen der örtlichen Situation werden anschließend die eigentlichen Gutachten für die 13 Hegegemeinschaften im Landkreis Traunstein erstellt.

Seit 2006 fertigt das AELF Traunstein zusätzlich für alle 182 Jagdreviere sogenannte revierweise Aussagen, um den

Beteiligten in den einzelnen Revieren eine bessere Entscheidungsgrundlage an die Hand zu geben. Die Gutachten sowie die revierweisen Aussagen sind eine entscheidende Grundlage für die Erstellung der dreijährigen Abschusspläne für Rehwild. Denn laut Jagdgesetz ist der Zustand der Waldverjüngung bei der Abschussplanung vorrangig zu berücksichtigen.

Seit 20 Jahren

Unser Fuhrpark

- Starkholzhарvester
- Durchforstungshарvester
- Rückezug
- Rückewagen
- Seilschlepper

Leistungsumfang:

- Holzernte & Holzbringung
- Starkholzernte über Naturverjüngung
- Pflanzung, Zaunbau, Kulturpflege
- Jugendpflege
- Spezialfällungen

Holzvermarktung ohne Zwischenhandel
direkt an die Sägewerke

8 Rad-Maschinen mit breiter Bereifung
für geringen Bodendruck



Hans Schillinger

Lampertsham 1
83349 Palling

Tel.: 08629 / 98 77 88 oder 359

Fax: 08629 / 98 59 59

Handy: 0151 / 538 66 342

Email: schillinger.hans@freenet.de



Jahresbericht der MW-Biomasse

Liebe Mitglieder der WBV Traunstein, zum Jahresende möchte ich Euch über die Entwicklungen bei der MW Biomasse AG informieren:

Heizwerke

Unser Heizwerk in Weyarn ist jetzt schon seit einem Jahr erfolgreich am Netz. Im Mai dieses Jahres wurde es mit einem großen Festakt eingeweiht. Neben Gästen aus Politik und Wirtschaft waren auch alle interessierten Bürger eingeladen, unser modernes Heizwerk zu besichtigen.



Eröffnungsfeier des Heizwerk Weyarn. Foto: Elfie Weidl

Neben den zu Beginn schon angeschlossenen Wärmekunden (Klosteranlage des Deutschen Ordens, Neubaugebiet Klosteranger, historischer Dorfkern) konnten wir weitere 10 Häuser hinzugewinnen. Das entspricht einer Menge von 50.000 l Heizöl pro Jahr, die seit diesem Herbst durch Energie aus nachwachsenden Rohstoffen ersetzt wird. Auch in Glonn konnten wir im Spätsommer weitere Wärmekunden hinzugewinnen. Der zusätzliche Verbrauch der 5 Häuser entspricht einer Menge von 28.000 l Heizöl/Jahr. Für das Jahr 2016 steht der Anschluß weiterer Wärmekunden an. Eine Wohnungs-Eigentümer-Gemeinschaft, deren Bedarf bei 13.000l Heizöl pro Jahr liegt, ist bereits mit uns im Gespräch. Damit wäre das Glonner Heizwerk endgültig ausgelastet. Weitere Kapazitäten würden nur frei, wenn die Wärmekunden signifikant Energie einsparen.

Energieberatung

Unsere Energieberatung wurde in diesem Jahr wieder gerne in Anspruch genommen. Wir berieten 12 Landwirte beim Auf-

bau eines kleinen Wärmenetzes für ihre Biogas-, Hackschnitzel- oder Holzvergaser-Anlage. Außerdem unterstützten wir unsere Kunden bei der Erstellung der Nebenkostenabrechnungen. Neben der Kundenberatung unterstützten wir auch verschiedene Fachverbände mit unserem Know-how:

- Fachvorträge bei C.A.R.M.E.N. (Centrale Agrar- Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V.)
- Beratende Tätigkeit beim VfW (Verband für Wärmelieferung e.V.)
- Mitarbeit beim Verband deutscher Biomasse-Heizwerke und dem Bundesverband für Bioenergie

Mit Fachwissen aus der Praxis unterstützen wir die Arbeit dieser Interessenvertreter. So gestalten wir die Zukunft von Hackschnitzel-Heizungen auch in Zeiten niedriger Öl- und Gaspreise aktiv mit.

Hackschnitzel

Die Heizmonate dieses Jahres waren deutlich kälter als 2014. Deshalb konnten 2015 wieder mehr Hackschnitzel verwendet werden. Die Schäden, die der Sturm „Nicklas“ im Frühjahr verursacht hat, konnten rechtzeitig aus dem Wald abgefahren werden. Dadurch wurde ein noch höherer Borkenkäferbefall vermieden. Aufgrund des höheren Angebotes an Waldrestholz sank der Hackschnitzelpreis geringfügig. Aber wir können unseren Waldbesitzern immer noch einen guten Preis bieten.

Pellets

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Preis für Pellets stark gesunken. Es wurden Preisunterschiede von über 40,-€ /t im Vergleich zu 2013 erreicht. Die folgende Tabelle macht den Preisrückgang deutlich:

	Lose Pellets	Sackware
Nov. 2013	282,- €	325,- €
Nov. 2014	252,- €	309,- €
Nov. 2015	236,- €	285,- €

*Jahresbericht
MW-Biomasse*



Waldhackgut

MW Biomasse AG-Aktien wieder verfügbar

Wer noch Interesse an Aktien der MW Biomasse AG hat, kann sich direkt bei der MW-Biomasse melden. Ein kleines Kontingent an Aktien ist gerade wieder frei geworden. Ruft uns schnell an, bevor sie wieder vergriffen sind.
Sebastian Henghuber
08063/8103-63



LKW für Pellettransport

Die Auslieferungsmengen im September und Oktober erreichten einen neuen Herbstrekord. Aufgrund der anhaltend vollen Lager unserer Pelletlieferanten konnten wir den seit Mai geltenden Tiefpreis in Höhe von 232,-€ bis zur ersten Novemberwoche für unsere Kunden halten. Eine derart lange Tiefpreisperiode gab es noch nie! Unsere langjährigen Lieferanten konnten bei ihren Herstellungsverfahren weitere Verbesserungen erzielen. Die Firma Pfeifer aus Kundl erreicht bei ihren Pellets mittlerweile einen Energiegehalt von 5,3 kWh/kg. Das ent-

spricht einer Steigerung des Energiegehaltes von 8% gegenüber den gesetzlichen Vorschriften (Norm 14961-2).

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem eine unfallfreie Arbeit auf Feld und Flur.

Euer,

Sebastian Henghuber

Vorstandsvorsitzender
MW-Biomasse

Unsere WBV- Holzvermittler und ihre Dienstleistungen
Lamprecht Toni jun. und sen.	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Eiglwald	Tel. 08074/554 Mobil: 0151/ 538 66 346	Pflanzung Pflege Auszeichnen Holzeinschlag Einschlagsbetreuung (manuell / maschi- nell) Problemfällungen (auch mit Seilklet- tern) Holzvermittlung Beratung vor Ort in Abstimmung mit dem Revierleiter
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/ 538 66 345	
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald	Tel: 08621/97 96 63 Mobil: 0151/ 538 66 343	
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88 Mobil: 0151/ 538 66 342	
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon, Truchtlaching	Tel: 08667/521 Mobil: 0151/ 538 66 341	
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt, Bergen Nußdorf, Siegsdorf, Vogling, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Reit i.W., Achentel, Vachendorf	Tel: 08664/929 360 Mobil: 0151/ 538 66 349	
Reichhofer Martin	Vogling	Tel: 08662-4180230 Mobil: 0151/ 174 22 477	

Impressum: Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Jan Röder, GF;
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: LFD Alfons Leitenbacher, FAFr Petra Bathelt
Herausgeber: WBV Traunstein w.V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739,
email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de **Geschäftszeiten:** täglich Montag – Donnerstag 8⁰⁰ - 12⁰⁰
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.



kontrolliert, nachhaltig, umweltgerecht
Zertifikat – Nr.: 04-21-03/1023210500000